Halle und Umgegend.

Halle, 23. Jan.

Vom diesjährigen Pflasteretat.

Am 1. Juli soll bekanntlich, wenn unsere Stadtväter, was — nach der momentanen Stimmung zu urtheilen — leicht möglich ist, nicht bis dahin ihren früheren Beschluß im Sinne der Vertagung revidiren, die Straßenreinigung in städtische Regie übernommen werden, und der Besen der einzelnen Hausbesitzer wird dann, wenigstens soweit die Fahrdämme in Betracht kommen, den modernen Kehrmaschinen mit ihren komplizirten Bürstenapparaten weichen. In letzterer Hinsicht tauchen nun in der Oeffentlichkeit neuerdings Bedenken auf, die man nicht gut von der Hand weisen kann. Man sagt sich sehr richtig, daß für die Einführung von Kehrmaschinen die nothwendige Voraussetzung ein gutes Pflaster von ebener Beschaffenheit ist, und fragt sich, ob denn thatsächlich das keineswegs ideale Hallesche Straßenpflaster den Anforderungen genügt, die in dieser Beziehung unerläßlich sind. Und diese Frage wird nicht mit Unrecht verneint. Halle steht in Bezug auf Pflasterung seiner Straßen keineswegs auf der Höhe. Man hat in dieser Beziehung seit einer Reihe von Jahren außerordentlich gespart, den Etat so knapp bemessen, wie es eigentlich nicht hätte geschehen dürfen; stets hat, wenn die Finanzlage zu besonderer Sparsamkeit nöthigte, gerade der Pflasteretat herhalten müssen. So wurden noch im Etatsjahr 96/97 allein für Neu- und Umpflasterungen 102,250 M. ausgegeben; im ganzen betrug damals der Pflasteretat 152,970, d. h. 9100 M. mehr als in dem vorausgegangenen Jahre. In dem Etatsjahr 97/98 dagegen sank der Pflasteretat auf knapp die Hälfte herunter, auf 79,302 M.; die für Neu- und Umpflasterungen eingestellten Mittel machten davon nur noch 44,980 M. aus. Im Jahre 98/99 hatte der Pflasteretat gleichfalls eine so geringe Höhe, daß er für die Bedürfnisse bei weitem nicht ausreichte; er betrug nur 94,540 M. und nothwendige Arbeiten mußten unterbleiben. 99/1900 waren es wieder im ganzen nur 93,820 M., die für Neu- und Umpflasterungen der Straßen, sowie Herstellung und Umpflasterung von Bürgersteigen ausgeworfen wurden. Im Jahre 1901/02 sind 128,950 M. in den Pflasteretat eingestellt und im neuen Etatsjahr sind es auch nicht viel mehr, nämlich 159,720 M. Für Neu- und Umpflasterungen in der Altstadt sind darin nur 111,100 M. verfügbar. Das sind nicht so beträchtliche Mittel, daß sich damit das Versäumniß früherer Jahre wieder gut machen und in allen Straßen der Altstadt, auf die ja nach dem Magistratsvorschlage zunächst die öffentliche Straßenreinigung beschränkt bleiben soll, Pflaster von der Beschaffenheit herstellen ließe, wie es der Betrieb der Kehrmaschine verlangt. Nachstehend geben wir eine Uebersicht über die Straßen, die bei den im Etat vorgesehenen Pflasterungsarbeiten berücksichtigt werden sollen. Es wird mancher oft und längst geltend gemachte berechtigte Wunsch dieses Jahr noch unerfüllt bleiben und für eine spätere Zeit aufgehoben werden müssen, wo die finanzielle Lage sich wieder günstiger gestaltet. Im nächsten Jahre ist unserer Ansicht nach noch nicht daran zu denken, durch eine gehörige Verstärkung der betreffenden Position eine durchgreifende Besserung unserer im Argen liegenden Pflasterverhältnisse einzuleiten; denn das kommende Etatsjahr, das erst die volle Wirkung der wirthschaftlichen Depression in seinen Steuerergebnissen zeigen dürfte, wird „seine eigene Plage haben".

Um- und Neupflasterungen in der Altstadt.

	ℳ
1. Verbreiterung der Fahrbahn der Delitzscherstraße von der Freimfelderstraße bis zur Stadtgrenze auf 5,5 m (Kopfsteinpflasterung) und Herstellung eines Hochbordes auf der Südseite dieser Straßenstrecke	5300
2. Verbreiterung der Fahrbahn der Dessauerstraße von km 0,8 bis Feldstraße (km 1,095) auf 5,5 m (Kopfsteinpflaster) und Herstellung eines Hochbordes auf der nordwestlichen Seite der Straße	3400
3. Neupflasterung der Deyboldsgasse mit Reihensteinen II. Klasse	2800
4. Umgestaltung der Friedrichstraße von der Karlstraße bis zum Friedrichsplatz und Neupflasterung dieser Strecke mit Reihensteinen II. Klasse, sowie Anpflanzung von Bäumen daselbst	12,300
5. Pflasterung der Thurmstraße von der Pfännerhöhe bis zur Ladenbergstraße	6500
6. Ausgießen der Pflasterfugen des neuen gepflasterten Theiles des Marktplatzes mit Asphaltkitt	2000
7. Neupflasterung der Liebenauerstraße von der Pfännerhöhe bis zur Ludwigstraße mit Reihensteinen II. Klasse	27,300
8. Neupflasterung der Magdeburgerstraße von der Marienstraße bis zur Anhalterstraße mit Reihensteinen I. Klasse und Ausgießen der Pflasterfugen mit Asphaltkitt	42,300
9. Erneuerung des Holzpflasters an der Mühlpforte	3300
10. Neupflasterung der Kleinen Wallstraße mit Reihensteinen II. Klasse	3300
11. Umpflasterung der Wilhelmstraße vor den Grundstücken Nr. 10 bis 19	1600
12. Instandsetzung der Spielplätze auf dem Sandanger	1000
Halle-Giebichenstein.	
13. Neupflasterung der Burgstraße von der Pestalozzistraße bis zum Grundstück Burgstraße 12 mit Reihensteinen II. Klasse	18,000
14. Regulirung und Pflasterung der Kleinen Gosenstraße mit Kleinsteinen einschl. Versetzen von Bordsteinen und Befestigung der Bürgersteige mit Mosaikpflaster	4700
Halle-Trotha.	
15. Pflasterung der Götschestraße mit alten Reihensteinen einschl. Versetzen von Bordsteinen und Befestigen der Bürgersteine mit Mosaikpflaster	3750
Halle-Cröllwitz.	
Nichts.	

Herstellung und Umlegung von Bürgersteigen: in der Altstadt.

16. Pflasterung des Bürgersteiges auf der Westseite der Dessauerstraße von der Acker- bis zur Hardenbergstraße mit Mosaikstein	700
17. Pflasterung des Bürgersteigs vor den Anlagen in der großen Steinstraße von der Krausen- bis zur Magdeburgerstraße mit Mosaikstein	3350
18. Pflasterung eines Verbindungsweges zwischen der Thurmstraße und der Schule an der Liebenauerstraße mit Mosaikstein	3100
Halle-Giebichenstein.	
19. Pflasterung des Bürgersteigs auf der Ostseite der Fesselstraße mit Mosaikstein	4200
20. Pflasterung des Bürgersteigs in der Fährstraße vor den Grundstücken 11a und 12 mit Mosaikstein	370
21. Pflasterung des Bürgersteigs auf der westlichen Seite der Reilstraße von der Platanenstraße bis zum Angeweg mit Mosaikstein	2200
Halle-Trotha.	
22. Neupflasterung des südlichen Bürgersteigs der Brachwitzerstraße Nr. 1 bis 7 mit Mosaikstein	1600
23. Neupflasterung des östlichen Bürgersteigs der Köthenerstraße von der Trothaer- bis zur Mortstraße mit Mosaikstein	2200
24. Pflasterung des westlichen Bürgersteigs der Trothaerstraße von der Götsche- bis zur Schleusenstraße mit Mosaikstein	1750
25. Verbreiterung des Mosaik-Fußweges auf der östlichen Seite der Trothaerstraße zwischen Möblicher- und Oppinerstraße um 75 cm	1400
Halle-Cröllwitz.	
26. Pflasterung des nördlichen Bürgersteigs der Nordstraße von Nr. 3 bis zur Weißenburgstraße mit Mosaikstein	1300
Summe:	ℳ 159,720

— [Eine Besichtigung der zum Kauf angebotenen fiskalischen Grundstücke] nahmen gestern vormittag in Gemeinschaft mit vier Mitgliedern des Magistrats die Mitglieder der Bau- und Finanzkommission vor. Die einzelnen Liegenschaften wurden begangen und sorgfältig bis in die Details geprüft. Dabei festigte sich nun diesem und jenem der Herren die Ueberzeugung, daß der Fiskus thatsächlich mit seiner Offerte nicht nur nichts verschenkt, sondern vielmehr mit dem Verkauf von seinem Standpunkt aus ein glänzendes Geschäft machen würde. Namentlich die Preise für die Ziegelwiese und für die Klausberge fand man etwas zu reichlich und gab der Ansicht Ausdruck, hierin müsse auf jeden Fall noch nachgelassen werden. Ebenso erscheine es unerläßlich, die Bedingungen hinsichtlich der Erhaltung der historischen Baulichkeiten, der Gebäude, Mauern und Thürme zu mildern. — Wir bemerken indeß, daß ein Beschluß in dieser oder jener Richtung nicht gefaßt wurde. Offizielle Besprechung und Entscheidung über das Projekt bleibt späteren Sitzungen vorbehalten.

— [Der Etat des Saalkreises für 1900] verzeichnet an Einnahmen 955,017 M., an Ausgaben 722,962 M., so daß ein Bestand von 232,055 M. verbleibt. Das ist ein wesentlich höherer Bestand als im Vorjahr, wo er nur 187,342 M. betrug. An Beiträgen der Kreiseinsassen gingen 293,998 M. ein. Die Pacht der Grasnutzungen von den Gräben und Böschungen der Kreischausseen belief sich auf 1129 M. Die Jagdscheingebühren brachten 7136 M., an Irrenunterhaltungskosten wurden 6106 M. zurückerstattet, und die Ueberschüsse der Sparkasse betrugen 30,865 M. Der Staat steuerte zur Durchführung der Kreisordnung 9870 Mark, die Provinzialverwaltung 5583 Mark bei. Der bedeutendste Posten floß aber den Einnahmen durch die Eingemeindung von Giebichenstein, Trotha und Cröllwitz zu, indem bekanntlich Halle 400,000 M. Abfindung zu zahlen hatte. Was die Ausgaben anlangt, so wurden 400,142 M. zurückgezahlt; die Provinzial-Abgaben betrugen 53,569 M., die Unterhaltungskosten für unvermögende Geisteskranke 21,882 M., Taubstumme 1008, Blinde 1320 und Siesche 919, insgesammt 24,629 M. An die Arbeiterkolonie Seyda führte man 500 M. ab, an den Vaterländischen Frauenverein des Saalkreises 1000 M.; an Diäten, Reisekosten und Verwaltungskosten wurden 14,794 M. abgeführt. Die Unterhaltung der Kreischausseen erforderte 110,177 M., die Förderung des Kreis- und Gemeindewegebaues 63,799 M. Die Vergütung an die Impfärzte betrug 3528 M., an die Bezirkshebammen 800 M.

— [Die Baukommission] erledigte in ihrer letzten Sitzung zunächst die Petition einer Anzahl Arbeiter wegen Weiterbeschäftigung beim Stadtbauamt durch Uebergang zur Tagesordnung. Sodann wurde die Rechnung über den Kanalbaufonds für das östliche Stadtgebiet pro 1900, der jetzt eine Höhe von 8200 M. erreicht hat, entlastet. Zum Schluß wurden Berathungen über den Bauetat (Kapitel XIII) gepflogen und die Einnahmen ganz, die Ausgaben nur theilweise erledigt. Der umfangreiche Etat wird die Baukommission noch mehrere Sitzungen hindurch beschäftigen.

— [Medizinische Doktorpromotionen.] Auf der Universität Halle sind im Sommersemester 1901 folgende 18 medizinische Doktorpromotionen erfolgt: Johannes Linke aus Friedersdorf, Robert Keller aus Naumburg, Nikolaus Dérésloff aus Plevna, Ernst August Martin aus Nordhausen, Georg Witte aus Göttingen, Martin Kaehler aus Halle, Ernst Fritsche aus Altenburg, Ernst Dransfeld aus Leipzig, Else von der Leyen aus Berlin, Irma Klausner aus Berlin, Albert Berger aus Celle, Karl Nesse aus Halle, Adolf Sachtleben aus Nordhausen, Hubert Eichler aus Frankfurt (Oder), Franz Graetzner aus Weißenfels, Wilhelm Heike aus Wernigerode, Karl Haring aus Ballenstedt, Ichita Kishi aus Okayama.

— [Der Kaisers Geburtstagssalut von 101 Schuß,] den am Montag mittag während der Parade der hiesigen Garnison auf dem Hallmarkte unsere Artillerie abgiebt, wird diesmal auf dem Mehmer'schen Holzplatze an der Saale, gegenüber der Weineck'schen Mühle, abgegeben werden. Es ist dies der dem Hallenmarkte zunächst gelegene Platz, den man für genannte Zwecke benutzen kann.

— [Stadttheater.] Die neuen Dekorationen für das Schauspiel „Alt-Heidelberg" von Wilhelm Meyer-Förster entstammen dem Atelier Franz Buckacz in Berlin. Die Hauptrollen des Stückes haben Frl. Steinschreiber und die Herren Traeger, Berend, Stahlberg und Kunoth in Händen; Regie: Oberregisseur Karl Schelling. — „Alt-Heidelberg" ging in der letzten Woche wiederum an einer Reihe erster Theater in Scene und konnte überall gleichen Erfolg verzeichnen. Am Sonnabend wird die Operette „Der Zigeunerbaron" wiederholt. Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II. findet am Montag, den 27. d. M., Festvorstellung bei festlich erleuchtetem Hause statt. Zur Aufführung gelangt das Schauspiel „Prinz Friedrich von Homburg" von Heinr. v. Kleist. Am Sonntag-Nachmittag „Oberon". (Schauspielpreise.)

— [Lebt der Mensch nur einmal auf der Erde?] ist der Gegenstand des öffentlichen Vortrages, den ein Mitglied der Theosophischen Gesellschaft, Herr Edwin Böhme aus Leipzig, am Dienstag, den 28. Januar, abends 8½ Uhr in den „Thalia-Festsälen" halten wird. Die philosophischen Vorträge des Herrn E. Böhme haben ihres allgemeinverständlichen und sittlich bedeutenden Inhalts wegen in vielen Städten Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz so warmen Anklang gefunden, daß der Besuch des hiesigen Vortragsabends wohl jedem Gebildeten als lohnend empfohlen werden darf.

— [Walhallatheater.] Mdme. Saharet kommt. Eine begeisterte Schilderung meldet darüber: „Es giebt nicht leicht etwas Charmanteres, wie ihre Persönlichkeit, nichts Pikanteres, in seiner unruhigen Schönheit Fesselnderes als ihr Gesicht, dessen geistigen, mit dem Moment wechselnden Inhalt Lenbach's Meisterhand gesammelt und festgehalten hat. Dieses kapricidise Haar in seiner blauschwarzen lockigen Fülle, dieses entzückende Oval, von ein paar Augen belebt, die ihren Glanz einer anderen Sonne verdanken, der übermüthige Mund mit dem lockenden, tausend Lustigkeiten verheißenden Lachen, das Ganze eine wundige Krone der geschmeidigen Gestalt, deren feine Linien und graziösen Aufbau ein Auge, das künstlerisch zu sehen gewohnt ist, entzücken müssen. Alles an ihr und in ihr ist Leben, Bewegung, überschäumendes Temperament. Hexe, Zauberin, geschmeidige Pantherkatze, ein Kolibri, farbenschillernd bunt, von seltsamer Schönheit. Die graziöseste Akrobatin, die man sich denken kann, das alles ist sie. — — Alles, jede Bewegung, jeder Sprung athmet Tollheit und überschäumende Lebensfreude. Da tanzt sie einen spanischen Tanz, bei dem feste künstlerische Absichten deutlich erkennbar sind, wenn auch natürlich von dem Zwang einer überkommenen Kunstform nicht die Rede ist. Ihm würde sich die Saharet nicht fügen; ihre Natur schafft jeden Abend neu. Darin liegt auch ein Geheimniß ihrer erstaunlichen Wirkung — mit voller Seele ist sie bei ihrer Sache, ihre ganze Persönlichkeit geht sie ein."

— [Die spanischen Schatzgräber,] jene Schwindelgesellschaft, die Jahr für Jahr in Deutschland Leute sucht, „die nicht alle werden", sind zur Zeit wieder am Werke. Sie haben diesmal eine neue Variante: Der Betreffende, den sie angehen, soll Geld herausrücken, damit ein in Paris gepfändeter Koffer, in dessen Geheimfach 850,000 Francs verborgen sind, wieder eingelöst werden kann. So haben sich die Gauner letzthin an einen hiesigen Geschäftsmann, der natürlich auf den Mumpitz nicht einging, gewandt und ihm folgendes Schreiben gesandt:

Madrid, 18. Jan. 1902.

Herrn

Gefangene, hier wegen Bankrott und verurtheilt mochte ich Ihnen anfragen ob Sie mir helfen mochte für einzuziehen eine Summe von 860,000 Frank in Banknotenschein welche ich in eine Koffer geborgen habe, welche am Bahnhof in Paris in Depot liegt

Und für daß müssen Sie hier kommen die Pfandung von mein Gepäck aufzuheben und die Proceßkosten am Kanzlisten zu zahlen um zu erhalten mein Handkoffer in welche ein Geheimfach ist wohin sich der Versandschein befind, durchaus nothwendig um mein Koffer am Bahnhof einzuziehen.

Zur Belohnung gebe ich Ihnen ein Drittel des Summe Hoffentlich wird mein Brief an Ihre frühere Adresse angekommen sein, und erwarte Ihr Antwort um Ihnen mein ganz Geheimniß anzutrauen, aber wie ich Ihr Antwort nicht im Gefängniß kann erhalten, so senden Sie an ein vertraut Mann ein Brief wie laut

Carlos Bonet
2 Plaza Jesus. Madrid, Espano.

In Erwartung Ihrer Antwort, zeichne ich L. Aus Vorsichtigkeit, zeichnen Sie N. B.

— [Betriebsstörung.] Gestern gegen 10½ Uhr abends riß auf der Cröllwitzer Brücke durch Kurzschluß der Leitungsdraht der Halleschen Straßenbahn. Der Betrieb wurde bis Schluß der Fahrzeit auf der Strecke Endstation bis Fährstr. 11 eingestellt. Heute ist alles wieder in Ordnung.

— [Rekognoscirt.] Der Todte der gestern vormittag 8¼ Uhr hinter dem früheren Pulverhause an der Dessauerstraße erschossen aufgefunden wurde, ist der Restaurateur Otto Bondholz von hier. Es liegt zweifellos Selbstmord vor.

*

— [Sturmschaden.] Bei dem kürzlich wüthenden Sturme wurden in Dölnitz von dem etwa 25 m hohen eisernen Schornstein auf der neuen Braunkohlengrube „Hermine Henriette II" die oberen vier Felder nebst der Umkränzung, ein Stück von ungefähr 5 m Höhe, heruntergerissen. Die Eisentheile durchschlugen auf dem Dache des Maschinengebäudes Sparren. Glücklicherweise wurden Menschen nicht verletzt, auch der Betrieb erlitt keine Störung; doch dürfte der Materialschaden nicht unbeträchtliche Kosten verursachen.

— [Ein dreister Einbruch] wurde nachts bei Herrn Gutsbesitzer Bernhard Lindner in Großkugel verübt. Diebe drangen in den Raum, wo Speisevorräthe sich vorfanden. Nachdem sie es sich hier hatten gut schmecken lassen und auch Wein dazu getrunken hatten, entfernten sie sich wieder unter Mitnahme von allerhand Speisen, vor allem von Butter. Die Diebe hatten die Uhr, die aufgezogen war, um 3 Uhr morgens angehalten. Auf dem Tische standen noch zwei Teller. Als die Diebe nun auch in das Gehöft des Herrn Gutsbesitzers Tornau eindrangen, und letzterer, durch das Gebell der Hunde geweckt, aufstand, verschwanden die Eindringlinge eiligst.

Vereine und Versammlungen.

— [Die Vorstände der hiesigen kommunalen Vereine,] im besonderen des Bürgervereins, des Haus- und Grundbesitzer-Vereins sowie der fünf kommunalen Bezirksvereine der Altstadt, fanden sich gestern abend auf Einladung des Haus- und Grundbesitzer-Vereins Halle-Nord in den „Kaisersälen" zu einer Sitzung zusammen, um nochmals das vielerörterte Thema: Uebernahme der Straßenreinigung in städtische Regie zu behandeln. Es ist selbstverständlich, daß, wie zahlreich auch sachkundige Herren an der Versammlung theilnahmen, wesentlich neue Gesichtspunkte nicht mehr viel beigebracht werden konnten. Die Versammlung war der Ansicht, durch die Einführung der Umsatzsteuer sei die Observanz der Straßenreinigung für die Hausbesitzer abgelöst. Es wäre daher verkehrt, wenn man durch Verquickung von Straßenreinigung und Müllabfuhr jetzt eine Handhabe bieten wollte, die abgelöste Observanz wieder unter anderem Namen einzuschmuggeln; man müsse beides streng auseinander halten. Festgestellt wurde ferner, daß die Umsatzsteuer s. Z. eingeführt wurde, um den Etat balanciren zu können; der Magistrat wollte eine Erhöhung der Steuerzuschläge umgehen, gemäß seiner stets verfochtenen Anschauung, durch Erhöhung der Steuerzuschläge werde der Zuzug nach Halle unterbunden. Man solle sich darüber nicht täuschen, daß die Umsatzsteuer ein für allemal in den Etat aufgegangen sei und mit ihr, wenn es sich um Bestreitung der Kosten für die öffentliche Straßenreinigung handle, nicht mehr gerechnet werden könne. Im übrigen läßt folgende Resolution den Standpunkt der Versammlung erkennen:

„Die Versammlung erklärt sich mit der baldigen Uebernahme der Straßenreinigung nebst Schnee- und Eisabfuhr einschließlich der Bürgersteige durch die Stadtverwaltung einverstanden unter der Voraussetzung, daß die Kosten durch die allgemeinen städtischen Einnahmen einschließlich der Umsatzsteuer gedeckt werden. Von einer neuen Besteuerung des Hausbesitzers ist abzusehen und die Ausführung an qualifizirte Unternehmer nach Eintheilung der Stadt in Kehrbezirke zu übertragen. Von einer städtischen Abfuhr von Hausmüll und Asche ist bis auf weiteres abzusehen."

— [Der III. kommunale Wahlbezirksverein] hält seine nächste Mitgliederversammlung, der Stadtverordnetenwahlen im 3. Wahlbezirk wegen, zeitiger als sonst, nämlich am kommenden Dienstag abend im „Glauchaschen Schützenhaus" ab. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: Mit-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19020123035/fragment/page=0001

theilungen des Vorstandes; die bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen; die Erwerbung fiskalischer Grundstücke; Wünsche aus der Versammlung heraus.

— [Der Bürger-Verein für städtische Interessen] hat am morgigen Freitag, abends 7½ Uhr, im Vereinslokal „Rathskeller" eine Versammlung mit folgender Tagesordnung: 1. Besprechung über den Ankauf fiskalischer Grundstücke. 2. Besprechung über elektrische Beleuchtung verschiedener Straßenzüge. 3. Tagesfragen. 4. Besprechung über den jetzigen Stand der projektirten Straßenreinigung. 5. Besprechung von sonstigen Eingängen.

— [Festkommers des Vereins deutscher Studenten.] Am Dienstag-Abend feierte der Verein deutscher Studenten im Saale des „Wintergartens" einen glänzenden Festkommers zur Feier von Kaisers Geburtstag, verbunden mit dem 21. Stiftungsfest. Der große Saal, festlich dekorirt mit den deutschen Farben, dichtgefüllt von einer großen Menge von Festtheilnehmern, unter denen sich ca. 20 Chargirte in Wollwichs befanden, gewährte einen gar prächtigen Anblick. Der Lehrkörper der Universität, an seiner Spitze der Herr Rektor, war zahlreich vertreten; auch eine größere Zahl von Reserve-Offizierscorps, des Alldeutschen Verbandes und des Kolonialvereins befanden sich unter der großen Zahl der Festgäste. Der 1. Vorsitzende des Vereins, Herr stud. cam. Most, eröffnete den Kommers mit einem Kaiserhoch, dem sich der Gesang der Nationalhymne anschloß. Der Festredner des Abends, Herr cand. theol. Heß, beleuchtete in glänzender Weise die idealen Bestrebungen der Vereine deutscher Studenten. Laut schallender, nicht endenwollender Beifall bewies, daß des Redners Worte ihre zündende Wirkung nicht verfehlt hatten. Nach der Begrüßung der Gäste und der Damen wurde sodann noch des Heeres und der Flotte gedacht. Von Rednern des Abends seien noch genannt: St. Magnificenz, der den V. D. St. als einen Hort nationaler Gesinnung in der Studentenschaft feierte und mit den anwesenden Herren Dozenten auf deutsch-nationalen Geist in der Halleschen Studentenschaft trank, Herr General-Leutn. v. Ziegner, der, anknüpfend an ein Wort des Prinzen Carl nach der Schlacht bei Vionville, dem feiernden Verein zurief, er solle wie bisher, so auch in Zukunft nicht nur seine Pflicht thun, sondern mehr noch thun als seine Pflicht, und Herr Major Rieder v. Riedenau, der Vorsitzende der Ortsgruppe Halle des Deutschen Kriegerbundes.

— [Deutscher und österreichischer Alpenverein (Sektion Halle).] Die ordentliche Generalversammlung findet am Mittwoch, den 29. Januar, abends 8 Uhr, im oberen Saale des „Reichshofes" statt. Auf der Tagesordnung steht der Jahresbericht, Kassenbericht und Hüttenbericht, ein Antrag des Vorstandes auf Bewilligung von Mitteln für die Bibliothek, die Beschlußfassung über Abhaltung eines Kostümfestes im Herbst d. J. und die Neuwahlen der Rechnungsrevisoren, des Hüttenausschusses und des Vorstandes. Im neuen Kalenderjahre sind dem Vereine 7 neue Mitglieder beigetreten. — Aus dem Jahresbericht für 1901 mag hier folgendes erwähnt sein. Zu Beginn des Jahres betrug die Mitgliederzahl 359. Da die Entwicklung der Sektion mehr und mehr Fortschritte macht, so soll jetzt auch für die bisher so stiefmütterlich behandelte Bibliothek etwas gethan werden, worauf der Antrag an die Generalversammlung abzielt, wieder alljährlich einen Beitrag zur Vervollständigung derselben zu bewilligen. Nach den Tourenberichten für 1900 und 1901 schließt sich dem Jahresbericht der Bericht über die Entwicklung des Verkehrs auf der Hallschen Hütte an, auf die die Sektion recht befriedigend zurückblicken kann, trotzdem die Witterung, ein Hauptfaktor im Hochgebirge, sehr oft zu wünschen übrig gelassen hat. Der Besuch stellte sich einschließlich der Führer auf 118 Personen, mehr als im Vorjahre. Die Hütte wurde im letzten Jahre von 1057 Personen, darunter 381 Tirolern und Oesterreichern, 4 Ungarn, 412 Reichsdeutschen, 33 Engländern, 1 Russen, 2 Amerikanern und 24 Personen aus anderen Ländern besucht. Es waren darunter 345 Führer und 622 Touristen, darunter 81 Damen; es übernachteten 478 Touristen und 144 sind nur eingekehrt. 8 Mitglieder der Sektion Halle haben die Hütte besucht. Die Einnahmen aus der Hütte betrugen an Eintritts- und Schlafgeldern, sowie aus Postkartenverkauf 1570,88 M. Die Hütte ist vom 1. Juli bis 12. September bewirthschaftet, also zusammen 74 Tage. In der Nacht vom 29. zum 30. Juli haben 23 Touristen außer den Führern auf der Hütte übernachtet; dies ist der stärkste Besuch seit Bestehen der Hütte gewesen. Die Bewirthschaftung der Hütte ist den beiden Bergführern Simon und Fidelis Reinstadler aus Sulden übertragen, die bestrebt sind, mit Eifer und Fleiß für das Wohl der Touristen, welche Einkehr halten, zu sorgen. Der frühere Bewirthschafter Herr Pohl hat für die Hütte die Befreiung sämmtlicher Steuern bis auf eine geringe Erwerbssteuer bis zum Jahre 1910 erwirkt. Für die nächste Saison wird von Anfang Juli an die k. k. Postablage „Hallsche Hütte Eisseepaß 3133 Meter" eröffnet werden, die bei beschränktem Dienste nur Briefe, Postkarten und Zeitungen befördern wird, abhängig ist vom Postamt „Suldenhotel" und deren Verwaltung dem Bewirthschafter Simon Reinstadler von der k. k. Postdirektion in Innsbruck übertragen ist.

— [Die Vorschußbank des Handwerkermeister-Vereins] hielt gestern abend in der „Tulpe" eine General-Versammlung ab, in der durch den Rendanten Herrn Vogler der Jahresbericht der Kasse erstattet wurde. Aus demselben ist hervorzuheben, daß die Einnahmen 135,518,41 M., die Ausgaben 135,188,47 M. betrugen. Auf die hauptsächlichsten Konten entfallen Wechsel 120,000 M., Effekten 15,691 M. Die Spareinlagen belaufen sich auf 32,500 M. Der Werth der Aktie beträgt 59 M. Die Vorstandswahl ergab die Wiederwahl der Herren Fischer, König, Möbius, während Herr Wollenburger neugewählt wurde. In die Prüfungskommission wurden delegirt die Herren Matthäus, Germer und Seidewitz.

— [Die Produktivgenossenschaft der Schneidermeister] E. G. m. b. H. zahlt für dieses Jahr eine Dividende von 6 Proz., gegen 7 Proz. im Vorjahre.

— [Männer-Diskussionsabend.] Morgen abend ½9 Uhr findet in der „Aktienbrauerei", Dessauerstraße, Männer-Diskussionsabend statt. Das Thema lautet: „Wie sind Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit im tiefsten Grunde zu verstehen? Freie, streng sachliche Diskussion von energisch volksfreundlichem Standpunkte wird zugesichert.

Berliner Börse vom 23 Januar.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Die Börse eröffnete im Lokalmarkt bezw. in Kohlenaktien und theilweise auch in Banken in schwacher Tendenz. Die gestrige schwache Haltung im Kassamarkte der Industriewerthe wirkte gut im freien Verkehr des Montanmarktes durch Realisirungen, zumal sich wenig Betheiligung zeigte. Dadurch blieb die bessere Meldung über den Eisenmarkt wie die gute Nachfrage nach Stabeisen aus Rheinland und Westfalen und bessere Berichte aus Oberschlesien einflusslos. Ferner wurde der heutigen Meldung des Daily Chronicle, dass in Indien Gerüchte verbreitet seien, wonach möglicherweise in Afghanistan Unruhen ausbrechen würden, Beachtung geschenkt, jedoch machte die Nachricht keinen nennenswerthen Eindruck. Von ausgesprochener Festigkeit waren heimische Fonds, 3prozentige Reichsanleihe und preussische Konsols bis 90,9 und 21 wurden in ganz grossen Posten aus dem Markte genommen. Vorläufig ist nur dieses Subskriptionsresultat der Reichsanleihe verlautbar, das die kühnsten Erwartungen übertroffen hat. Von fremden Fonds Chinesen weiter fest, Italiener ruhig, Spanier gebessert auf bessere Käufe der Arbitrage. Bahnen ruhig, Prinz Heinrichbahn schwach auf Realisirungen. In der zweiten Börsenstunde ruhig bei Stetigkeit in Eisenaktien, Kohlenwerthe schwankend, Bahnen und Fonds verändert. Ultimogeld 3 à 2½ Proz.

Kursnotirungen

vom

23. Jan., 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten	20,405 bz
Französische Noten	81,45 bz
Italienische „	79,80 bz
Oesterreichische „	85,30 bz
Russische „	216,15 bz
Schweizer „	— —

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	3½	101,80 bz
do. do.	3½	101,75 bz
do. do.	3	90,80 bz
Preuss. Cons. Anleihe	3½	101,70 bz
do. do.	3½	101,70 bz
do. do.	3	90,80 bz
Hallesche Stadt-Anl.	3½	98,20 bz
do. do. 1900	4	103,40 bz
Landsch. Centr.-Pfbr.	3½	98,50 G
do. do.	3	88,20 G
do. do.	4	103,50 G
Sächsische Rente	3	89,50 G
Bayer. allg. neue St.-A.	3½	100,20 bz
Hamburger Rente	3½	102,00 G

Ausländische Fonds.

Bucn.-Ayr.-G.-A. 5000	—	— —
Chinesische Anleihe	5½	104,50 G
Italienische Rente	4	100,30 G
Mex. 5% cv. G.-A. 1899	5	98,40 bz
Oesterr. Gold-Rente	4	102,90 bz G
do. Papier-Rente	4½	— —
do. Silber-Rente	4½	100,90 bz
Port. Staats-Anl. 88-89	fro. Z.	42,10 bz G
Röm St.-Anl II.-VIII.	4	99,80 G
Rumän. amort.	5	95,40 bz G
do. do. 1891	4	82,60 bz
Russ. kons. 1880	4	100,50 G
do. Gold-Rente 1884	3½	104,30 bz
do. kons. Eisen.-Anl.	4	101,40 bz
do. do. do.	4	— —
Serbische Gold-Pfdbr.	5	97,50 G
do. Rente 1895	4	66,60 bz G
Spanier Ext. gr Stücke	4	— —
do. do. kl. do.	4	78,30 bz G
Türkische 400 Fr.-L.	fro. Z.	106,80 bz
Ungar. Goldrente 1000	5	101,30 bz G
do. do. 500	4	101,30 bz
do. do. 100	4	102,00 bz G
do. E.-G.-A. 89 1000	4½	103,90 B

Bank-Aktien.

Berliner Bank	5	84,00 bz G
Berliner Handels-Ges	8	145,50 bz
Breslauer Disk.-Bank	4	78,60 bz G
do. Wechsl.-Bank	6	99,10 B
Comm. u. Disk. Hamb.	6½	114,50 G
Darmstädter	6	131,90 bz B
Dessauer Landesbank	7	— —
Deutsche Bank	11	207,25 bz
do. Genossenschafsb	5	102,00 G
Diskonto-Kommandit	8	185,70 bz
Dresdener Bank	8	137,25 bz
Dresdner Kred.-Anst	fro. Z.	7,25 bz G
Leipzig. Kreditanstalt	9	168,00 bz G
Mäklerbank	4	97,75 bz
Meininger Hypothekb.	7	123,50 bz G
Mitteldtsch. Kreditb.	6	110,40 bz G
Nationalb. f. Deutschl.	6½	108,75 G
Oesterreich. Kredit	10	— —
Preuss. Boden-Kredit	7	123,60 bz G
do. Centr.-Bod.-K	9	161,50 bz B
Reichsbank	10	96 164,50 bz G
Russische Bank	4	103,70 bz
Sächsische Bank	9	126,80 G
Schaaffhaus. Bank.-V	7½	119,75 bz G
Schlesisch. Bank-Ver	7	141,25 G

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau-E	6½	160,00 bz
Lübeck-Büchen	6½	139,25 bz B
Marienburg-Mlawkaw	3	65,25 G
Ostpreuss. Südbahn	3	79,10 bz
Ital. Meridionalbahn	6⅔	— —
Ital. Mittelmeerbahn	4	99,25 bz B
Canada-Pacific	5	111,90 G
Transvaalbahn-Akt.	12½	165,25 bz
Northern pref.	4	— —
Luxemb. Pr. Henri-B.	5⅔	92,00 bz

Industrie- u. Bergwerks-Aktien.

Berliner Böhm. Brauh.	11½	184,30 G
do. Br. Patzenhofer	12	181,10 bz G
do. do. Schultheiss	14	219,75 bz G
Allg. Elektr. (Edison)	12	158,50 bz G
Anglo-Kont. Guano	5	89,25 bz B
Anhalter Kohlen	6	89,00 bz G
Berl. Elektrizit.-W.	10	180,00 bz G
Bochumer Gusstahl	16⅔	184,75 B
Buderus Eisenw. A.u.B	9	— —
Butzke & Co.	3	67,00 bz G
Casseler Trebertrocknk.	fro. Z.	0,90 bz
Chem. Fabrik Buckau	5	116,25 bz G
Cröllwitzer Papier	8	209,00 bz G
Dauenbaum	1. T.	38,50 bz
Donnersmarckh. conv.	16	187,75 bz G
D. Union V.-A. Lit. C.	10	56,30 bz
Dynamit Trust	10	166,00 bz G
Egestorff Salzwerke	9	134,00 G
Ellenb. Kattun	3	84,25 bz G
Eintracht, Braunk.-B.	18	186,00 bz G
Esch-u-Sieger Bergwerk	20	192,00 bz G
Gelsenkirchen Bergw.	13	170,50 bz
G.-Marien.-Bw. St.-A.	10	107,00 bz G
do. do. St.-Pr.	10	124,50 bz G
Ges. f. Elektr. Untern.	8	103,00 bz G
Glauziger Zuckerfabr.	11	115,25 G
Greppiner Werke	8½	118,60 G
Grosse Berl. Strassenb.	11	194,75 G
Hallesche Maschinen.	36	344,00 G
Hallesche Union	7½	61,30 bz G
Hamburg. Packetfahrt	10	112,00 bz
Harpener Bergbau	12	192,00 bz G
Hartmann Maschinen	6	135,50 bz G
Heinrichshall	12½	138,50 bz G
Hibernia Bergbau	15	160,30 bz
Hildebrand Mühlen	7¼	— —
Hörder-Hütten konv	0	14,50 G
do. St.-Prior.-A	10	113,90 bz
Kali werke Aschersleb.	10	138,00 bz B
Kette Dampfschiff.	5½	84,40 bz
König-Wilh. konv.	15	167,00 bz G
do. 5% St.-Pr.	20	237,00 G
Körbisdorf Zuckerfbr.	9½	109,50 G
Lauchhammer konv.	2	104,00 bz
Laurahütte	14	196,20 bz G
Leipz. Brauer. Riebeck	10	201,00 bz G
Leopoldshall chem. F.	2½	72,00 bz G
Massen Bergbau	11	112,30 bz
Nordd. Jute	9	45,60 bz
Norddeutscher Lloyd	8½	119,80 bz
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	9	113,00 bz G
do. Eisen-Ind. Caro	10	115,00 bz G
Phönix Aktien	4	141,00 bz G
Rheinisch. Metallw. F.	6	73,00 bz
Rhein-Nassau	10	139,00 bz
Riebeck Montan	14½	207,00 bz B
Rositzer Braunkohlen	14½	169,00 G
do. Zucker	12½	123,50 bz G
Sächs.-Thür. Braunk.	10	133,75 B
do. St.-Pr. I.	5	108,00 bz G
Saline Salzungen	5	105,00 bz G
Schalker Gruben-u. H.	32½	326,50 bz G
Stassfurt, Chem. Fabr.	10	157,10 G
Stettiner Cem. Bredow	10½	124,00 G
Stolberger Zink-Akt.	8	123,50 G
Thale, Eisenh. St.-Pr.	7¼	96,50 bz
do. do. Vorz.-A	7¼	96 500
Thür. Salinen, Verein.	3⅔	83,50 bz G
Westeregeln Alkali	17	195,50 bz G
Zeitzer Maschinen	14	126,00 bz G

Wechsel.

Amsterd., Holl.	100 Fl.	8 T.	168,405
Brussel, Antw.	100 Fr.	8 T	81,10 bz
London	1 Lstrl	8 T	20,40 bz
Paris	100 Fr.	8 T	81,25 G
Wien	100 Fl.	8 T	85,20 G
Schweiz	100 Fr.	10 T	80,70 B
Ital. Plätze	100 Lire	10 T	79,35 bz
Petersburg	100 Sr.	3 M	— —

Privat Diskont 2.

Schluss-Kurse. nachmittag 2½ Uhr.

Tendenz: ruhig.

Oesterr. Kreditaktien	205,75	Gotthardbahn	169,90
„ Staatsb.-Aktien	143,00	Warschau-Wiener	— —
„ Südbahn-Aktien	120,40	Bochumer	185,50
Berl. Handelsges.	145,00	Dortmunder Union	56,90
Darmst. Bank	131,75	Laurahütte	197,75
Deutsche Bank	207,60	Gelsenkirchen	170,25
Diskonto-Kommandit	185,90	Harpener	163,00
Dresdner Bank	137,00	Hibernia	160,25
Nationalb. f. Deutschl.	108,75	Dynamit-Trust-Akt.	166,50
Marienburger	65,25	Packetfahrt	111,60
Ostpreussen	71,10	Nordd. Lloyd	110,60

Produktenbörse.

Berlin, 23. Januar.

Weizen 1000 kg Mai 171,50, Juli 171,25, August —,— M.
Roggen 1000 kg Mai —,—, Juli 147,50, August —,— M.
Hafer 1000 kg Mai 157,50, Juli —,— M.
Mais 1000 kg runder loco Mai 121,50, Juli nom.
Rüböl 100 kg Mai 53,60, Oktober 52,50 M.
Spiritus 70er loco 33,75 M.

Ausser merklich höheren Preisen von Oesterreich-Ungarn ist den auswärtigen Gerüchten keine Anregung zu entnehmen. Der Verkehr in Weizen und Roggen blieb daher beschränkt. Die Haltung hat aber doch eine gewisse Festigkeit bekundet. Hafer hielt sich gut im Preise. Rüböl war im Werthe wenig verändert. Der Umsatz hat aber etwas an Ausdehnung gewonnen. Die Aussicht auf baldigen Erlass einer Novelle zum Spiritussteuergesetz erhöhte den Preis von 70er Spiritus loco ohne Fass auf 33,75 Mark. Umsatz 25,000 l.

Zucker.

Magdeburg, 23. Jan. [Telegr.] Kornzucker, 88proz. ohne Sack 7,40—7,65. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 5,30—5,65. Ruhig. Kristallzucker I. mit Sack 27,95. Brodrafinade I. ohne Fass 28,20. Gem. Raffinade mit Sack 27,95. Gem. Melis mit Sack 27,45. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Januar 6,50 Gd., 6,60 Br., per Februar 6,55 Gd., 6,57½ Br., per Mai 6,87½ bez., 6,85 Gd., per August 7,05 Gd., 7,10 Br., per Oktober-Dezember 7,25 Gd., 7,30 Br. Behauptet.

Hamburg, 23. Jan. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rübenrohzucker. I. Produkt. Basis 88°/₀ Rendement neue Usance frei an Bord, Hamburg per Januar 6,52½, per Februar 6,57½, per März 6,65, per Mai 6,85, per August 7,07½, per Oktober 7,25. Stetig.

Wolle. Baumwolle.

* Liverpool, 22. Jan. Baumwolle. Umsatz: 8000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Ruhiger.

Amerikan. good ordinary Lieferungen: Stetig. Jan. 4 27/64 Käuferpreis, Jan.-Febr. 4 25/64—4 27/64 do., Febr.-März 4 26/64 Verkäuferpreis, März-April 4 26/64 do., April-Mai 4 27/64 do., Mai-Juni 4 28/64—4 27/64 Verkäuferpreis, Juni-Juli 4 29/64—4 28/64 do., Juli-Aug. 4 29/64—4 28/64 do., Aug.-Sept. 4 29/64 Werth, Sept.-Okt. 4 16/64 d. Verkäuferpreis.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffn.-Term.	Anm.-Frist	1. Gl.-Verm.	Prüf.-Term.
P. Kanter, Verlagsbuchh., i. Fa Kanter & Mohr	Berlin	Berlin	16.1.	15.3.	12.2.	17.4.
Max Blum, Kfm.	Breslau	Breslau	15.1.	14.3.	15.2.	22.3.
Siegesm. Rahmer, Kfm.	Kassel	Kassel	16.1.	5.3.	12.2.	20.3.
Firma A. Rheinisch & Co., Inhaber Franz Krause	Forst i. L.	Forst	16.1.	15.2.	12.2.	25.2.
Robert Kruse, Kfm.	Kalkberge Rüdersdorf	Kalkberge Rüdersdorf	16.1.	10.2.	30.1.	20.2.
J. A. Hempel, Gasthofsbes u. Pferdehdlr.	Wiesa	Kamenz	16.1.	1.3.	1.2.	20.2.
K. B. Ritter, Bäckermstr.	Schwepnitz	Königsbrück	17.1.	14.2.	7.2.	6.3.
Hdlsg. Fr. Hennes Sohn & Cie.	Krefeld	Krefeld	16.1.	1.3	14.2.	22.3.
G. Oliven, K/m, Inh. d. Fa. Deutsche Herrenmoden fr. Filiale Gbr. Taterka, Breslau						
Gebrüder Knapp, Eisengiesserei u. Maschinenf.	Neisse	Neisse	16.1.	25.2.	15.2.	15.3.
H. A. Heckel, Bäckermeister	Neuss	Neuss	17.1.	28.2.	14.2.	7.3.
J. Grigoleit, Kfm (Nachl.)	Reichenbach	Reichenbach i. V.	16.1.	13.2.	8.2.	22.2.
K. P. Melzer, Schlossermeister	Russ	Russ	16.1.	14.2.	14.2.	7.3.
A. M. Maass, Kfm.	Elterlein	Scheibenberg	16.1.	18.2.	4.3.	4.3.
F. W. Freundt, Kfm.	Uetersen	Uetersen	28.12.	1.2.	23.1.	20.2.
	Wittstock	Wittstock	16.1.	16.2.	11.2.	22.2.

Schiffsnachrichten.

Bewegungen der Dampfer der Hamburger P.-Akt.-Ges. Hamburg, 22. Jan. Nach New York: 25. 1. Patricia, 2. 2. Graf Waldersee, 9. 2. Palatia, 16. 2. Pennsylvania, 23. 2. Pretoria, 25. 2. Deutschland, 2. 3. Phoenicia, 9. 3. Moltke, 16. 3. Patricia. Nach Boston: 6. 2. Acilia, 20. 2. Alexandria. Nach Baltimore: 24. 1. Nubia, 19. 2. Brisgavia. Nach Philadelphia: 6. 2. Acilia, 20. 2. Alexandria. Nach New Orleans: 15. 2. Nauplia. Nach Cuba: 24. 1. Australia. Nach Columbien und Central-Amerika: 28. 1. Sarnia. Nach Porto Rico u. Venezuela: 1. 2. Bolivia. Nach Mexico: 5. 2. Holsatia. Nach Cuba und Central-Amerika: 5. 2. Allemannia. Nach Ostasien: 30. 1. Segovia, 10. 2. Saxonia.

Bewegungen der Reichs-Post-Dampfer der Deutschen Ost-Afrika-Linie. General, auf Ausreise, 21. in Tanga. Reichstag, auf Ausreise, 22. von Port Said. Gouverneur, auf Heimreise, 22. von Aden.

Letzte Telegramme.

Berlin, 23. Jan. Dem Reichstage gingen zur dritten Berathung der Brennsteuernovelle Abänderungsanträge vom Prinzen Arenberg und Genossen zu. Unter anderem fordern sie bezüglich der Brennsteuer, sie solle beginnen bei 100 hl Jahreserzeugung, und betragen vom Hektoliter reinen Alkohols gleichmäßig bei landwirthschaftlichen und gewerblichen Brennereien für Erzeugung 100 bis 300 hl 2 M., sodann bis 1500 hl um 50 Pf. pro je 200 hl und danach bis 2000 hl um 50 Pf. pro je 100 hl (bis 8 M.) steigen. In Melassebrennereien, die das Kontingent um mehr als ⅕ überstiegen, erhöht sich die Brennsteuer um je 10 M. für jeden weiteren Hektoliter reinen Alkohols. Neue Melassebrennereien müssen von jedem Hektoliter erzeugten reinen Alkohols 10 M. entrichten. Die Exportprämie sowie die Vergütung für vollständig denaturirten Branntwein soll 6 M. betragen und jährlich neu festgesetzt werden. Die Brennsteuer und Brennsteuervergütung sollen am 1. Februar 1902 in Kraft treten.

Berlin, 23. Jan. [Privattelegr.] Dem Reichstag ging eine Interpellation des Centrums betr. das Jesuitengesetz zu.

sr. **Greiz**, 23. Jan. [Privattelegr.] Gestern abend ist der Thurm sowie ein Theil der bekannten Ruine bei Elsterberg unter starkem Getöse eingestürzt. Die Ruine war eine der größten und schönsten Thüringens.

Koblenz, 23. Jan. Zwischen Pfaffendorf und Hochheim wurde gestern abend von drei Strolchen auf den Buchhalter eines Bauunternehmers ein Raubanfall gemacht, und 8000 M., die zur Lohnzahlung bestimmt waren, geraubt. Der Buchhalter, sowie seine zwei Begleiter wurden durch Schüsse verletzt. Die Thäter sind entflohen.

Lemberg, 23. Jan. Nach einer weiteren Meldung ist es bei den vorgestrigen Demonstrationen einer Anzahl Studenten und Handwerker doch gelungen, vor dem russischen Konsulat, das nicht genügend bewacht war, durch Schreien und Singen polnischer Lieder eine Demonstration auszuführen. Das Konsulatsschild wurde anscheinend durch einen Steinwurf durchlöchert. Die Menge wurde durch Militär zerstreut. Vor dem deutschen Konsulat, das durch Militär besetzt war, kamen keinerlei Ruhestörung vor.

Kopenhagen, 23. Jan. Der Zeitung „Politiken" zufolge ist der Abschluß des Verkaufsvertrages betreffend die westindischen Inseln in Washington in den nächsten Tagen zu erwarten.

Toulon, 23. Jan. Die Explosion an Bord des Panzerschiffes „Jauréguiberry" hat weniger ernste Folgen gehabt, als man anfangs glaubte; es wurde nur eine Person verletzt.

London, 23. Jan. Die „Daily Chronicle" erfährt aus guter Quelle, in Indien seien Gerüchte verbreitet, daß möglicherweise im Frühling in Afghanistan Wirren ausbrechen würden. In Punjab glaube man allgemein, daß sich im Laufe des Winters russische Truppen an der Nordgrenze von Afghanistan ansammeln und möglicherweise in Afghanistan einfallen werden, sobald der Schnee schmilzt. Wie „Daily Chronicle" weiter erfährt, werden an der britischen Grenze Defensivmaßregeln ergriffen, um allen eintretenden Ereignissen zu begegnen. In Punjab werden militärische Manöver im Februar, also zu einer für diese ganz ungewöhnlichen Jahreszeit, stattfinden, und wird alles demnächst auf dem Kriegsfuße sein. Einige Regimenter sammeln sich bereits, angeblich um die Wagiris zu bekämpfen; in Wirklichkeit aber im Hinblick auf ernstere Verwicklungen. Neue Hospitäler werden längs der Grenze errichtet, die Vorrathshäuser und Arsenale werden gefüllt.

Tientsin, 23. Jan. Der dem Kommando der deutschen ostasiatischen Besatzungsbrigade zugetheilte Leutnant Mutius wurde auf einem Patrouillenritt in der Nähe von Chumliang, 16 Meilen östlich von hier, von Räubern durch einen Schuß in die rechte Schulter schwer verletzt.

Peking, 23. Jan. [Reuter-Meldung.] Die neuernannten Gesandten, und zwar der deutsche, englische, französische, russische, portugiesische und japanische, überreichten heute ihre Beglaubigungsschreiben. Chinesische Offiziere und Soldaten sowie kleine Abtheilungen fremdländischer Soldaten gaben ihnen bis zum Kaiserthore der verbotenen Stadt das Geleit. Die Gesandten und Attachés wurden in Sänften in den Audienzsaal getragen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19020123035/fragment/page=0002

Zur Confirmation
Geraer Kleider-Stoffe

in schwarz, weiss und farbig, in unübertroffener Auswahl, in reiner Wolle Meter von 75 Pfg. an.

Paul Eppers, Specialhaus für Seide und wollene Damenkleiderstoffe, **Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 13—15.**

Am Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers, **Montag den 27. Januar,** bleiben die Geschäftsräume der **Reichsbankstelle** von 12 Uhr Mittags ab **geschlossen.**

Halle a. S., den 22. Januar 1902.

Reichsbankstelle.

Bekanntmachung.

Der Betrieb des städtischen Schlacht- u. Viehhofes wird am 27. d. M., dem **Geburtstage Sr. Maj. des Kaisers und Königs um 3 Uhr Nachmittags geschlossen.**

Halle a. S., den 21. Januar 1902.

Die Verwaltung des städtischen Schlacht- und Viehhofes.

Am 22. November 1901 zwischen 11½ und 12 Uhr Mittags sind dem Eisenbahn-Stationsvorsteher **Geske** in Merseburg aus seinem unverschlossenen Dienstzimmer im Bahnhofsgebäude, das **Geske** auf kurze Zeit verlassen hatte, **eine goldene Taschenuhr** im Werthe von 200 M. und **eine goldene Kette** im Werthe von 150 M. **gestohlen worden.** Die Uhr war eine Remontoir-Ankeruhr, welche die Firma der Uhrenfabrik von J. Roth & Co. in Solothurn (Schweiz) und in der inneren Fläche des hinteren Gehäusedeckels die Nr. 20285 trug. Die Uhrkette war eine massiv goldene Panzerkette, bestehend aus 43 oder 44 Gliedern und hatte an jedem Ende einen Karabinerhaken. Vor dem Ankauf der Uhr nebst Kette wird gewarnt. Mittheilungen über den Verbleib derselben und über Anhaltspunkte, welche zur Ermittelung des Diebes führen können, werden an den Akten 9 J 225/01 erbeten.

Halle a. S., den 17. Januar 1902.

Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Die **Auction** der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamte im Monat **November 1900 versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 35341 bis 39803 tragen und über welche die Pfandscheine in gelbem Druck ausgestellt sind,** wird

Donnerstag den 13. Februar 1902 und an den darauf folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von ½3 bis ½5 Uhr im Auctionszimmer des Leihhauses, An der Marienkirche Nr. 4 abgehalten werden.

Zur Versteigerung gelangen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel u. s. w., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen.

Halle a/S., den 15. Januar 1902.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Sonntag den 26. ds. Mts. wird von Morgens 7 Uhr ab der **Niederdruckbehälter in der Thurmstraße gereinigt** und ist daher eine **vorübergehende Trübung des Wassers** an diesem und dem folgenden Tage nicht zu vermeiden.

Von diesem Behälter werden die westlich von der Lieskauer Straße, dem Steinweg, der Neuen Promenade, der Geist- und Bernburger Straße gelegenen Stadttheile mit Wasser versorgt.

Während der Reinigung wird die Wasserzuführung nicht unterbrochen, dagegen ist der Druck ein geringerer.

Halle a. S., den 8. Januar 1902.

Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

Ca. 1000 qm gr. Grundstück,

passend für Viehhändler, Fuhrwerksbesitzer, Kohlenhändler u. s. w. mit gr. Stallung, Werkstatt, Lagerschuppen und gr. Hof, zwischen zwei Strassen gelegen, veränderungshalber preiswerth zu verkaufen. Selbiges liegt dicht an der Merseburgerstrasse, 10 Minuten vom Bahnhof. Anzahlung nach Uebereinkunft. Hypothek fest. Offerten unter **C. C. 46** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Hübsche Villa in **Halle-Giebichenstein,** 8 Zimmer, Bad, 2 gr. Veranden mit Ausblick auf Reilsberg und Galgenberg, große Boden- und Wirthschaftsräume, Gasleitung, schön angelegter Garten, bis 1. April **preiswerth zu verkaufen.** Offerten unter **B. k. 2710** an **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Das herrschaftliche Wohnhaus

Lafontainestrasse 2,

mit **Balkon u. Garten, nahe am Wettiner Platz, ist preiswerth zu verkaufen.** Auskunft ertheilen **die Rechtsanwälte Dr. Keil und v. Koeller.**

Aeusserst billig! Haus mit verschiedenen Wohnungen, Werkstätten und großem Hof zu verkaufen. Offerten unter **B. c. 2881** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße.

Für **Halle** sucht eine leistungsfähige

Margarine-Fabrik,

die sehr beliebte und gut eingeführte Marken für die

Bäcker-Kundschaft

herstellt, einen mit der betreffenden Kundschaft in guter Fühlung stehenden

Vertreter,

der event. Lager mit übernehmen, bezw. über dasselbe disponiren könnte. Gefl. Angebote beliebe man zu richten unter **H. 465** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.**

Sohn achtbarer Eltern, mit guter Schulbildung, als

Lehrling

gesucht.

Gebr. Zorn, Großherzogl. Sächs. Hoflieferanten, Delicatessen- und Weingrosshandlung, Halle a. d. S.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für die Zeit vom 1. April 1902 bis letzten März 1903 für die hiesige Anstalt erforderlichen Wirthschaftsbedürfnisse und zwar: ungefähr 3000 kg Hafergrütze, 120 kg feine Graupen, 150 kg Fadennudeln, 170 kg Hirse, 9000 kg Erbsen, 6000 kg Bohnen, 4000 kg Linsen, 4000 kg Reis, 7000 kg Salz, 200 kg Wäscher 100 kg Gewürz, 200 kg Meerrich, 90 kg Kümmel, 100 kg Lorbeerblätter, 2000 l Essig, 1400 kg Kaffee, 600 kg Syrup, 3000 kg Rindfleisch, 1700 kg Schweinefleisch, 3500 kg Speck, 3300 kg Rindernierenfalg, 900 kg Hammelfleisch, 50 kg Kalbfleisch, 2500 kg Schweinefleischen, 2000 kg Kohlrüben, 2000 kg Weißkohl, 2500 kg Sauerkohl, 3000 kg Käse, 200 kg Zwiebeln, 10000 l Vollmilch, 50000 l Magermilch, 4500 kg Semmel, 650 kg Kernseife, 400 kg Schmierseife, 20 kg Rasirseife, 300 kg Soda, 16000 kg Petroleum, 12000 Ctr. Briketts, 25000 Stück Reßpresssteine, 200 kg Fahlleder, 450 kg Sohlleder, 300 kg Brandsohlleder, 400 kg Schuhbestärke, 75000 kg Kartoffeln, **letztere für die Zeit vom 1. April bis Ende Juli 1902** soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Mit Ausnahme von Reis, Kaffee, Pfeffer, Lorbeerblättern, Gewürz und Petroleum wird die Lieferung inländischer Erzeugnisse vorgeschrieben. Portofreie Angebote, welche die Erklärung enthalten müssen, daß dem Bieter die Bedingungen, unter welchen die Lieferung zu erfolgen hat, bekannt sind, sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Lieferung von Wirthschaftsbedürfnissen" bis 12. Februar cr. Vormittags 11 Uhr, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote erfolgt, nebst Proben an die unterzeichnete Behörde einzureichen.

Die Bedingungen können im Geschäftszimmer des Oekonomie-Inspektors eingesehen, auch gegen 0,50 M. verabfolgt werden.

Halle a/S., den 16. Januar 1902.

Der Direktor des Königlichen Strafgefängnisses.
Langebartels.

Sonnabend, den 25. ds. Mts., früh 10 Uhr versteigere ich **Halberstädterstr. 3** zwangsweise geg. Baarzahlung **2 Spiegelschränke, Kleiderständer, 1 Salonuhr, Stühle, Tische, Nachttischchen, Reißzeuge für Photographen, 1 Staffelei, Portièren, Bilderrahmen** u. s. w.

Müller, Gerichtsvollzieher.

Haus in Bernburg,

nahe Bahnhof, mit Thorfahrt, Stall, geräum. Hof u. Kellerräumen, schönem Garten, für Rentner oder zu Molkerei, Spedition, Viehhandel 2c. passend verk.

O. Keller, Bernburg.

Mt. 22,000.

Villa mit schönem Garten in nächster Nähe Wittekinds **zu verkaufen.** Off. unter **B. p. 2781** an **Rudolf Mosse,** Brüderstr.

Geschäfts-Verkauf.

Eins der besten und ältesten Kohlengeschäfte mit eigenem Geleis-Anschluß in einer schönen Stadt von ca. 50,000 Einwohnern, mit einem jährl. Brutto-Verdienst von ca. 28,000 Mk. Reinverdienst 12—14,000 Mk., soll sofort verkauft werden. Anz. 15—20,000 Mk. Offerten unter **A. E. 426** an **Rudolf Mosse, Magdeburg.**

Gasthofgesuch.

Ein **gutgehender Gasthof** in **großem Dorf oder Stadt,** mit oder ohne Nebengeschäft, wird von jung. strebs. Leuten **per sofort oder später zu pachten resp. zu kaufen gesucht.** Offerten sub **V. K. 3833** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Geschäfts-Verkauf.

Wegen anderweitiger Unternehmungen verkaufe ich mein seit langen Jahren bestehendes altrenommirtes Colonialwaaren- 2c. Geschäft en gros & en detail, verbunden mit Salz- und Cement-Handlung (Branntwein-Concess.), mit dazu gehörigem gr. Grundstück, Mitte der Stadt gelegen, äußerst **preiswerth. Schöne Wohnräume, großer Laden, bedeutende Niederlagen, prachtvoller Garten. Telephon. Elektr. Licht. Anzahlung 20,000 Mark. Waarenlager nach Uebereinkunft. Gefl. Offerten erbeten unter A. S. 416** an **Rudolf Mosse, Magdeburg.**

Grundstück im Fabrikviertel, Nähe Bahnhof und Merseburgerstraße, 2553 □m groß, mit massivem Speicher, Schuppen 2c., an jeder Fabrikanlage, auch zu Engros- oder Speditionsgeschäft passend, preiswerth zu verkaufen. Offerten unter **V. 4037** an die Exped. d. Ztg.

Altrenommirter stark frequentirter

Stadt-Gasthof,

Hauptlage einer lebhaften Stadt, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, Grundstück oder gute Hypothek wird in Anzahlung genommen, wenn bar zugezahlt wird.

Specielles ertheilt **Oscar Hahn, Weißenfels a. S.,** Promenade.

Conditorei-Café mit Grundstück mit nachweisb. Umsatz von zahlungsf. Käufer **sofort zu kaufen gesucht.** Off. mit Preisangabe **U. Z. 337 „Invalidendank" Leipzig.**

Flaschenbiergeschäft,

1500 Hektoliter Umsatz. Nettoverdienst 7—8000 M. p. a., **sofort** mit leb. und todt. Inv. bei 8—10,000 M. Anzahlung **zu verkaufen.**

F. H. Riencecker, Ballenstedt a/H.

Sicheres Brod!

Krankheitshalber bin ich gesonnen, mein seit 10 Jahren selbst bewirthschaftetes gutgehendes **Restaurant** mit Garten, Colonnade und Tanzsaal, 15 Minuten von der Stadt mit 28,000 Einwohnern gelegen, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Reflektanten wollen sich unter O. 470 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Leipzig, wenden.

Tüchtiger Geschäftsmann mit Capital sucht sofort ein gutes lucrat. Geschäft zu kaufen. Offerten mit näheren Angaben **V. D. 341 „Invalidendank" Leipzig.**

Zahlungsfähiger Kaufmann gelernter Materialist, sucht ein **Colonialwaarengeschäft** mit **Spiritusfen-Concession** in günstiger Lage zu **pachten** event. zu **kaufen.** Angebote mit näheren Angaben unter **2910** an **Rudolf Mosse,** Brüderstr.

Sofort ein gutes reelles **Speditions- und Fuhrgeschäft** zu kaufen gesucht. Kapital genügend vorhanden. Offerten V. C. 340 **„Invalidendank" Leipzig** erbeten.

55,000 Mark

im Ganzen oder geheilt auf gute Hypothek 1. April 1902 **auszuleihen.** Offerten unter **B. w. 2930** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße.

42—45,000 Mark auf 1. sichere Hypothek gesucht. Angebote nur von Selbstdarlehern erbeten unter F. S. 124 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a. S.

6000 und 3000 Mark, auch zusammen, 1/4. auf 1. Hypothek auszuleihen. Offerten unter **G. g. 825** an die Expedition dieser Zeitung.

C. L. Blau, gegründet 1843. Confecte, Pralinée u. Bonbon.

Gustav Rensch, Halle, Poststr. 9/10, empfiehlt sämmtliche **Hôtel-Geräthe** in Nickel u. Silber

---

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung unserer Tochter **Elise** mit dem Fabrikbesitzer und Ingenieur Herrn **Ernst Vogel** in Bitterfeld beehren wir uns ergebenst anzuzeigen.

Halle a. S., im Januar 1902.

Otto Schultz und Frau Louise geb. Beyer.

Elise Schultz
Ernst Vogel
Verlobte.

Ingenieur
Hermann Hoppe
Marie Hoppe
geb. Forstreuter
Vermählte.
Oschersleben, im Januar 1902.

Gestern Abend um 10 Uhr entschlief sanft nach langer schwerer Krankheit unser herziges

Trudchen

im dritten Lebensjahre.
Dies zeigt tiefbetrübt an
Familie Krakly.

Dank.

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme beim Hinscheiden meines herzensguten Mannes, unseres lieben Bruders und Schwagers, des Rentiers **Carl** insbesondere Herrn Pastor wir hiermit Allen, hof für seine trefl. Worte am Grabe unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Antonie Sachse geb. Staub.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer theuern Mutter, Frau Fleischermeister **Friederike Zwarg,** sagen wir allen vielen Nah und Fern, welche ihren Sarg so reich mit Palmen und Blumen schmückten und sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, unseren herzlichsten Dank. Insbesondere Dank Herrn Domprediger **Lang** für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe. Herzlichen Dank der Fleischer-Innung zu Halle a. S., sowie der Freien Fleischer-Gesellenschaft für das ehrenvolle Geleit.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute Mittag 12 Uhr entschlief sanft und still nach langen schweren Leiden mein lieber Gatte, unser Vater, Schwieger- und Grossvater,

der Realschuldirektor a. D.

Professor Heinrich Kayser

im 70. Lebensjahre.

Delitzsch, den 22. Januar 1902.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Klara Kayser geb. Pfotenhauer,
Mathilde Kayser,
Margarete Czarnikow geb. Kayser,
Friedrich Kayser,
Kurt Kayser,
Karl Göcking, Amtsgerichsrath a. D.,
Hans Czarnikow, Rechtsanwalt
und Enkelkinder.

Die Beerdigung findet in Delitzsch vom Trauerhause aus am Sonnabend den 25. Januar, Nachmittags 3½ Uhr statt.

Statt jeder besonderen Meldung.

Nach langen, schweren, mit grosser Geduld ertragenen Leiden entschlief sanft heute Morgen 8 Uhr unsere inniggeliebte Schwester, Schwägerin und gute Tante

Frau Minna Frank

im Alter von 67 Jahren.

Halle a. S., den 23. Januar 1902.

Die tieftrauernden Verwandten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19020123035/fragment/page=0003

Erfurt in **Institut Simon** Töpfr. **1869 gegründet**
verb. mit höherer Mädchenschule für Töchter jeden Alters. Fortbildg. i. Wissenschaften, Fremdsprachen (Ausländer i. Hause), Musik, Gesang, Malen und allen Zweigen der Industrie und des Haushalts. Mütterl. Fürsorge u. individ. Erziehung. Eigenes Haus u. Gärten. 1a Ref. Ausf. Prospekt.

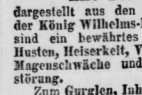
Für eine genügende Anzahl Schüler wird **Tanzlehrer** gesucht. Zu ein. **W. Klauke, Café National, Cöthen a. S.**

Brillante Existenz können sich Herren od. Damen sichern durch Uebernahme der Lizenz des besten Systems f. Vibrationsmassage, elektr. Bäder rc. Offerten **1863 N.** an die Exped.

Suche mich mit 20—30.000 Mark an einem nachweislich guten rent. Fabrik- oder Engros-Geschäft still oder thätig zu betheiligen. Offerten U. V. 338 **„Invalidendank" Leipzig.**

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Zu erfragen **Mühlgasse 5, II.**

Emser Pastillen
mit Plombe,
dargestellt aus den echten Salzen der König Wilhelms-Felsenquellen, sind ein bewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Magenschwäche und Verdauungsstörung.
Zum Gurgeln, Inhaliren und zur Verstärkung des Emser Wassers beim Trinken benutze man das aus den nämlichen Quellen hergestellte natürliche
Emser Quellsalz
mit Plombe.
Um keine Nachahmungen zu erhalten, beachte man, dass jede Schachtel mit einer Plombe verschlossen ist u. verlange ausdrücklich
Emser Pastillen
mit Plombe
oder
Emser Quellsalz
mit Plombe.
Vorräthig in den Apotheken und Drogenhandlungen.

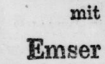
Morgen Freitag Abend
ff. frische hausschlachtene

Wurst
bei **G. Friedrich, Bärgasse.**

Morgen Freitag **Schlachtefest.** Otto Schulz, Bernhardinerfeld, Steinweg 18.

Morgen Freitag **Schlachtefest.** Robert Erbe, Dorotheenstraße 13.

Morgen Freitag **Schlachtefest.** **G. Müller,** Steinweg Nr. 35.

Morgen Freitag **Schlachtefest.** **F. Vetter,** Martinstraße 8.


Morgen Freitag **Schlachtefest.** **M. Burckhardt,** Breitestraße 32.

Jeden Freitag **Schlachtefest.** **Wilh. Bode,** Dorotheenstraße 16.

Morgen Freitag **Schlachtefest.** **A. Priebus,** Göbenstr. 1.

Victor Scheffelstr. 8. Morgen Freitag **Schlachtefest.** **Otto Hoppe.**

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Thurme,
II. Alte Promenade (Meltbahn),
III. Moritzwinger,
IV. im „Rothen Thurm" in der früheren Hauptwache,
V. Vor dem Steinthor (Walhalla).
Alle fünf sind geöffnet von früh 1/2 6 Uhr an.
Es wird verabreicht:
Kaffee, Cacao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade — an 5 Pfg.
in IV. auch Suppe an 10 Pfg.
Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen und in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann Beyer, Ecke der Leipziger u. Königstraße, Herrn Kaufmann Hille, Geiststraße 68, sowie bei Herrn Flade, Zwingerstr. 5 zu haben.

Märbel, Gummi-Bälle, Spielreifen.
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Gebr. Buttermilch,
Halle, Fernsprecher 508.

Man verlange

Preisbuch

Geldschränke, billig u. gut, auch gebrauchte, bei Spediteur Mann, Ankerstraße 3.

Gut erhaltener **Geldschrank** kleinerer oder eine starke Kassette wird zu kaufen gesucht. Anerbietungen mit Preis unter **B. z. 2808** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße.

Ein gut erhaltener Frack gesucht. Off. u. C. 5002 in der Exp. abzugeben.

Ein gelbseidenes Ballkleid zu verkaufen. Zu erfragen in der Exp. [10

Verein für Volkswohl,
Abtheilung VI, Arbeitsstätte.
Telephon Nr. 2286.
Brennholz-Verkauf,
1 Korb = 0,45 M. 1½ rm = 5,50 M.
1 rm = 10,50 M.
Gleichzeitig erlauben wir uns, unsere Einrichtung: Gestellung von Leuten für alle im Hause vorkommenden Arbeiten, stunden- und tageweise in Erinnerung zu bringen.
Die Verwaltung.

!! Apfelsinen !!
Offerire:

420er, ca.	150 Pfd.		15,60 M.
420er, „	170 „		17,50 M.
420er, „	180 „		18,50 M.
420er, „	190 „		19,00 M.
420er, „	200 „		24,00 M.
714er,			19,00 M.
714er,			20,00 M.
300er, Messina,			9,00 M.
200er, „			9,00 M.
150er, „			8,50 M.

Fr. Preisicke, Gr. Steinstraße.

Samen-Hafer,
prima Qualität, reich tragend, per 1000 Kilo 185 M. abzugeben
Domaine Lettin bei Halle a. S.

Ia. Speisekartoffeln,
im Sandboden gewachsen, habe in Louvrus à 200 Ctr. oder in einzelnen Fuhren sowie einzelnen Centnern billigst abzugeben.
H. Bertram, Merseburgerstr. 40.

Wer zu billigem Preis nur das beste will, verwende
Maggi zum Würzen
der Suppen, Saucen, Gemüse, Salate u. s. w., **Maggi's Gemüse- u. Kraftsuppen** und **Maggi's Bouillon-Kapseln.** Stets frisch zu haben in der **Mercur-Drogerie Gebr. Hädicke, Gr. Klausstr. 17.**

Freitag und Sonnabend
frisch ausgeschlachtete Gänse,
Gänseleber, Fiemen, Lebern
bei **Gustav Friedrich, Bärgasse.**

Sicherheits-Neutrale
(kein Gummi)
ist der sicherste, unschädlichste u. bequemste
Frauenschutz,
à Dutzend 1 M.
bei mehr billiger.
Hugo Matthes, Drogerie in **Weißenfels 2** in Sachsen.

T.-V. Friesen auf dem Pflug.
Dienstag und Freitag Abends von 8 bis 10 Uhr
Turnübung
in der städt. Schul-Turnhalle (Olearius-straße). Meldungen von Mitgliedern und Zöglingen werden daselbst und jeden Sonnabend Abend im Vereins-Lokal „Gasthof zum Pflug," Alter Markt 27, entgegengenommen.
Der Vorstand.

Walhalla-Theater.
Direktion: Richard Hubert.
Großartiges Programm.
Die Marvelli-Truppe. — The 5 Brustons. Geschw. Schenk. — Das Cri Cri-Ensemble. The Byrons. — Harry Allister. Marka Fraya. — Paul Backer. American-Bioscop.
Ab 24. Januar kurzes Gastspiel
von Mdme.
Saharet
der weltberühmten australischen Tänzerin.
— Erhöhte Eintrittspreise. —
Beginn der Vorstellung 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Donnerstag den 30. Januar, Abends 7½ Uhr
in den **„Kaisersälen"**
Concert
veranstaltet von dem Halleschen Zweigverein des unter dem **Protektorat I. M. der Kaiserin und Königin** stehenden
Evangelisch-Kirchlichen Hilfsvereins
zu Gunsten der hiesigen Staatsmission.
Mitwirkende:
Frau Dr. Gärtner, Frau Pastor Riedel, Frl. Sack, Frl. Suchler, Herren Graf von Hohenthal, Pastor Meltzer, Ober-Reg.-Rath Pogge, Pastor Riedel, Reg.-Rath Dr. Scheringer, Referendar Schultz, Pastor Witte.
Programm: Trio f. Pianoforte, Violine u. Viola v. Mozart. Lied f. Sopran v. A. Becker. Variationen f. 2 Klaviere v. Schumann. Vortrag: Der Heroenkultus (Prof. D. Lütgert). Belsazar, Ballade von Schumann. Rondo f. Pianoforte u. Violine v. Schubert. Volkslieder f. Soloquartett v. Brahms.
Concertflügel: Julius Blüthner.
Karten nummerirt 2 Mk., unnummerirt 1,50 Mk., Stehplatz 1 Mk., Texte 10 Pfg. in der **Musikalienhandlung von Heinrich Hofhan,** Gr. Steinstr. 14. Fernspr. 2235.
Karten für Studirende beim Kastellan der Universität.

Verein ehemaliger Kameraden des Infanterie-Regiments Prinz Louis Ferdinand von Preußen (2. Magdeb.) Nr. 27.
Sonnabend den 25. Januar Abends 8 Uhr in den **Thalia-Festsälen**
Winterfest,
zugleich Vorfeier des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers.
Ehemalige Regimentskameraden, sowie Freunde und Gönner des Vereins willkommen. Eintritt nur gegen Karten, die durch Mitglieder zu beziehen sind bei **Max Stoye,** Cigarrenhandlung, Riebeckplatz, Rentier **Blau,** Adolfstraße 1 und dem Vorsitzenden **Colbatzky.** Der Vorstand.

„Zum letzten Dreier" Merseburger Straße 29.
Sonnabend **26. Jan. Großer Elite-Maskenball**
im fein dekorirten Saal bei vollem Orchester. Anfang 6 Uhr, Demaskirung 10 Uhr, sowie Vertheilung dreier werthvoller Preise.
NB. Kinder unter 14 Jahren keinen Zutritt.
Um zahlreichen Zuspruch bittet **Wilh. Hinze.**

Goldenes Schiffchen
Gr. Ulrichstr. 37. Herm. Heller Fernspr. 649.
Täglich frische **Pfahlmuscheln**
in vorzüglicher Qualität.

Restaurant 2 Thürme, Geiststraße 23.
Früh und Abends Stamm zu kleinen Preisen.
M. Bauersches Pilsener, 4/10 15 ₰
M. Münchener Versandbier von C. Bauer 4/10 15 ₰
Ergebenst **C. Sekoke.**

R. Rohde's Restaurant,
Wörmlitzer Straße 1.
Freitag den 24. Januar **Schlachtefest.**
Es ladet freundlichst ein **R. Rohde.**

Verein ehem. 12. Husaren von Halle a/S. u. Umgebung.
Sonnabend den 25. Januar, Abends 8½ Uhr
Monatsversammlung im „Eiskeller."
Der Vorstand.

Vereinszimmer und Festsäle
noch einige Tage in der Woche frei. Hotel Goldener Ring.

Ulanen.
Der Verein betheiligt sich
a. an dem am 26. d. M., Abends 8 Uhr in den Kaisersälen stattfindenden **Commers** zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät;
b. an der am 27. d. M., Mittags 12 Uhr stattfindenden **Paradeaufstellung.**
Zu letzterer treten die Kameraden um 11 Uhr im Vereins-Lokale an. — Anzug wie bekannt. —
Karten zu unserem am 8. Febr. cr. in den Kaisersälen stattfindenden **Stiftungsfest** sind zu haben bei:
Kamerad **Erbe,** Dorotheenstr. 13, im Vereinslokal bei Hrn. **Pabst** und beim **Vorsitzenden** Hermannstr. 36.
Der Vorstand.

Lüke's Hôtel & Restaurant
Magdeb. Str. Bes. Otto Herrmann.
Morgen Freitag den 24. d. Mts.
Familien-Abend.
Von 6 Uhr **Stamm.**
ff. Speckkuchen, à Portion 30 ₰
Karpfen blau mit Butter 80 ₰
Spargelgemüse mit Rumsteak 75 ₰
Bohnen-Suppe (in Terrinen) 30 ₰

W. Haring's Restaurant,
Raffineriestraße 5.
Freitag den 24. d. Mts.
Großes **Schlachtefest,**
wozu freundlichst einladet **D. O.**

Diemitz.
Sonnabend den 25. ds. Mts. Abends 8 Uhr
öffentliche Wähler-Versammlung
der III. Abtheilung im Diemitzer Schlösschen. Der Einberufer.

Stenographenverein Stolze-Schrey.
Sitzung Freitag 8½ Uhr im „Freyberg-Bräu", Kl. Märkerstr.

Hillmar Kaufmann Klosterstr. 4 u. 5, Möbelspedition.

Stadttheater Halle
Freitag den 24. Januar
Abends 7½ Uhr
131. P.-P. 37. Vorst. außer Abonn.
Zum ersten Male:
Alt-Heidelberg.
Schauspiel in 5 Akt. von Meyer-Förster.
Personen.
Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsberg — H. Träger.
Staatsminister von Haugk, Excellenz — C. Schmalz.
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Excellenz — C. Schelling.
Kammerherr von Brettenberg — G. Förster.
Kammerherr Baron von Metzing — C. Schreiner.
Dr. phil. Jüttner — Fr. Berend.
Prinz. Kammerdiener — C. Stahlberg.
Graf zu Rieberberg — E. Kunath.
Karl Bilz, Kurt Engelbrecht, Witz, von Wedell, Sachs-Borussen (vom Corps Sachsen) — H. Beckow, O. Engelke, J. Kögel, M. Schleser.
Rüder, Gastwirth — E. Gauß.
Frau Rüder — E. Rosen.
Frau Dörffel, deren Tante — Th. Paulmann.
Kellermann — F. Amberg.
Käthie — M. Steinschreib.
Ein Musikus — A. Dalwig.
Schülermann, Glanz, Hinter, Reinicke (Lakaien) — G. Jungk, E. Ebbeln, C. Kunschlag, Fr. Pohl.
Student
Nach dem 2. Akt längere Pause.
Ende gegen 10 Uhr.
Sonnabend: Der Zigeunerbaron.

Apollo-Theater
Direktion: Gustav Poller.
Am Riebeckplatz, in nächster Nähe vom Hauptbahnhof.
Täglich: Das
großartige Riesen-Programm.
William Orford's
Wunder-Elefanten.
Die größte Attraktion einer Spezial-Bühne.
Allabendlich stürmischer Applaus.
Mlle. Bollero,
die bildhübsche hyanische Verwandlungs-Tänzerin.
Entzückende Costüme.
Europa in seinen National-Tänzen.
Brothers Damm,
die urkomischen Akrobaten.
Die sensationelle Neuheit auf gymnastischem Gebiet.
La belle Lorraine
in ihren entzückenden Posen nach berühmten Meistern, und das übrige Schlager-Programm.
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
Donnerstag den 6. Februar
Großes Elite-Maskenfest.

Auswärtige Theater.
Sonnabend den 25. Januar 1902.
Erfurt (Stadth.): Die Fledermaus.
Gera (Fürstl. Th.): Der Bureaukrat.
Gotha (Hofth.): Die Zauberflöte.
Leipzig (Neues Th.): Nachmitt.: Wilhelm Tell. — Abends: Die Haubenlerche.
Leipzig (Altes Th.): Jadwiga.
Magdeburg (Stadth.): Nachmittags: Wilhelm Tell. — Abends: Nacht und Morgen.
Weimar (Hofth.): Die rothe Rose.

Welt-Panorama.
Das herrliche Moselthal.

„Café Roland."
Heute Donnerstag
Operetten-Abend.
Anfang 7 Uhr.

Kaiser-Kaffee
Gr. Ulrichstraße 27.
Täglich Elite-Abend-Concert
vom Künstler-Ensemble „Morena."

Neue Gartenlaube
Hackebornstraße.
Schönstes Familien-Lokal.
M. Freyberger und M. Mönchshofer Bier.
Schönes Vereinszimmer.
Ergebenst **Gottlob Hoffmann.**

Bühling's Restaurant,
Laurentiusstraße,
empfiehlt guten Mittagstisch à 75 ₰
Vereinszimmer noch einige Tage frei.

„Liederhort",
Kaufm. Gesang-Verein (Männerchor). Dir. E. Rottmann. Uebungsabend Neumann-Freit. Ab. Reichshof, Saal. D. V.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19020123035/fragment/page=0004